



Forschungsverbund
»Entrepreneurial University
und GenderChange«



Tagung

GenderChange und unternehmerische Universität Arbeit – Organisation – Wissen

23./24. April 2015

Evaluation

Soft skills

Modul

Akkreditierung

Wettbewerb

Corporate Design

Leitbild

Workload

Abendvortrag 23. April 18h

Creativity Dispositif as Labour Reform:
Gender and the »Business School« University
von Angela McRobbie (London)



Zentrum für Interdisziplinäre Frauen-
und Geschlechterforschung an der TU Berlin

Entrepreneurial University und GenderChange:

Arbeit – Organisation – Wissen

Die seit bald zwei Dekaden international feststellbaren wissenschafts/politischen Interventionen verleihen den Universitäten eine radikal neue Gestalt, die mit dem Begriff der *Entrepreneurial University* (Burton R. Clark) präzise umschrieben ist. Er zeigt die zunehmende Präsenz wissenschaftsfremder, insbesondere ökonomischer Kriterien in der Organisation universitärer Forschung, Lehre und Selbstverwaltung an.

In den Feldern Arbeit, Organisation und Wissen fokussieren die Projekte im Verbund *Entrepreneurial University* und *GenderChange* diese Umstrukturierungen und fragen zum einen, inwiefern diese Felder Ausgestaltungen erfahren, die mit Geschlecht in Zusammenhang stehen, und zum anderen wie sich die Gestaltung von Arbeit, Organisation und Wissen geschlechtsbezogen auswirkt.

**Die Projekte werden im Rahmen des
D-A-CH-Verbundprogramms gemeinsam durch
DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
und ihre Partnerorganisationen FWF
(Fonds für wissenschaftliche Forschung, Österreich)
sowie SNF (Schweizerischer Nationalfonds)
gefördert.**

Evaluation

Exzellenz

Modul

Lebenslanges Lernen

Corporate Design

Wettbewerb

Soft skills

Leitbild

Workload

Wissenschaftskarrieren und Geschlecht

Fallstudien zu Frankreich, Deutschland und Österreich

Universität Wien, WU Wien und Universität Göttingen

Die Umstellung der Hochschulen auf unternehmerische Steuerungsformen des New Public Management hat die Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft grundlegend verändert. Das Projekt untersucht die Folgen dieses Wandels auf die Karrierechancen von Frauen und Männern an Hochschulen in Frankreich, Deutschland und Österreich. Neben der Frage nach Veränderungen der nationalen und regionalen Kontexte der Hochschulpolitik widmet sich das Projekt den hochschulspezifischen Strategien der Implementation unternehmerischer Steuerungsformen.

Exzellenz und/oder Chancengleichheit der Geschlechter

Nationale Programmatiken und diskursive Praktiken an Universitäten in Deutschland und der Schweiz

Stiftung Universität Hildesheim und Universität St. Gallen

Das Projekt untersucht aktuelle Reformen bezüglich *Exzellenz* und *Chancengleichheit* in der Wissenschaft. Es fokussiert auf nationale Programmatiken und diskursive Praktiken im Alltag ausgewählter Universitäten in Deutschland und der Schweiz. Untersucht wird, welche Verständnisse von Männlichkeit, Weiblichkeit und Geschlechterverhältnissen in Exzellenz- und Chancengleichheitsdiskursen konstruiert werden, und in welcher Weise und mit welchen Konsequenzen die auf der national-programmatischen Ebene vorgefundenen Diskurse auf der lokal-organisationalen Ebene neu verhandelt, umgestaltet oder neu entworfen werden.

Nach Bologna: Gender Studies in der unternehmerischen Hochschule

Eine Untersuchung in Deutschland, Österreich und der Schweiz

TU Berlin und KFU Graz

Der gegenwärtige Umbau der Hochschulen zu »Entrepreneurial Universities« zielt über die Restrukturierung der inneren Verfasstheit der Hochschulen und ihrer Außenbeziehungen hinaus auch auf Veränderungen des wissenschaftlichen Wissens und der Wissensproduktion. Das Projekt stellt diese Ebene des Wissens ins Zentrum. Es konzentriert sich exemplarisch auf die neuen Gender Studies-Studiengänge, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 1997 – im Wesentlichen zeitgleich mit der »Bologna«-Reform – eingerichtet wurden.

Tagungsprogramm Donnerstag 23. April 2015

- 10h **Begrüßung und Einführung**
Sabine Hark (Berlin) und Johanna Hofbauer (Wien)

Panel 1 – Wissen

- 10h45 **A Shot in the Arm or a Shot in the Foot?**
Gender Knowledge in the Entrepreneurial University
Gabriele Griffin (York)
- 11h30 **Kaffeepause**
- 11h45 **g_lokale Gestalten. Gender Studies:
die intellektuelle und die institutionelle Dimension**
Sabine Hark, Aline Oloff,
Anja Rozwandowicz (Berlin)
Gerlinde Malli, Susanne Sackl-Sharif,
Elisabeth Zehetner (Graz)
- Kommentar:** Gudrun-Axeli Knapp (Schleswig)
- 13h15 **Mittagspause**

Panel 2 – Arbeit

- 15h **Gender – Motor der inhaltlichen und organisato-
rischen Erneuerung der Institution Hochschule?**
Ada Pellert (Berlin)
- 15h45 **Wissenschaftskarrieren und Geschlecht.
Zum Zusammenspiel von strukturellen Vorgaben
und individueller Aneignung**
Ilse Costas, Céline Camus,
Stephanie Michalczyk (Göttingen)
Johanna Hofbauer, Katharina Kreissl,
Angelika Striedinger, Birgit Sauer (Wien)
- Kommentar:** Edit Kirsch-Auwärter (Schorndorf)
- 17h15 **Pause**

Abendvortrag

- 18h ***Creativity Dispositif* as Labour Reform:
Gender and the »Business School« University**
Angela McRobbie (London)

Tagungsprogramm Freitag 24. April 2015

Panel 3 – Organisation

- 10h **Excellence and Equality – impossible Alliance in Academia?**
Liisa Husu (Örebro)
- 10h45 **Exzellenz und Chancengleichheit: Nationale Programmatiken am Beispiel Deutschland und Schweiz**
Heike Kahlert, Niels Spilker,
Sarah Zapusek (Hildesheim)
Julia Nentwich, Ursula Offenberger,
Carolina Borra Krages (St. Gallen)
- Kommentar:** Andrea Löther (Bonn)
- 12h15 **Mittagspause**

Abschlussvortrag

- 13h30 **Die unternehmerische Universität und die männliche Herrschaft**
Beate Kraus (Berlin)

Abschlussgespräch

- 14h15 **Moderiertes Abschlussgespräch**
mit allen Referierenden, Kommentator_innen
und Teilnehmenden
- Moderation:** Birgit Sauer (Wien)
- 15h **Ende**

Schlüsselqualifikationen
Evaluation Output
Controlling Akkreditierung
Employability

GenderChange und unternehmerische Universität

Arbeit – Organisation – Wissen

Tagung des D-A-CH-Verbunds
»Entrepreneurial University und GenderChange«

ausgerichtet vom Zentrum für Interdisziplinäre Frauen-
und Geschlechterforschung an der TU Berlin (ZIFG)

Termin

23./24. April 2015

Veranstaltungsort

Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
Hauptgebäude, Raum H 3005

Anmeldung bis zum 1.04.2015

unter mail@genderchange-academia.eu

Kontakt

Aline Oloff / Anja Rozwandowicz
Telefon +49 -(0)30 - 314 25844
Sekretariat +49 -(0)30 - 314 26974
zifg@tu-berlin.de

Verkehrsverbindungen

S-Bahn:
S5, S7, S75 (Zoologischer Garten oder Tiergarten)

U-Bahn:
U2 (Ernst-Reuter-Platz)

Bus:
M45, 245 und X9 (Ernst-Reuter-Platz)
M45 und 245 (Steinplatz)

Alle Informationen auch unter
genderchange-academia.eu/aktuelles